

## Protokoll der Vollversammlung der AG 78 Schwelm

Ort: Jugendzentrum Schwelm	Protokolliert von: Jörg Dahlke	Verteiler: Teilnehmerliste
Am: 06.10.16	Sitzungsende: 20:00 h	
Sitzungsbeginn: 19:00 h		

A = Auftrag,      Ü = Übereinkunft      D = Diskussion      I = Information      V = Vorschlag

TOP	INHALT	TERMIN	Erledigung	Wer
1	<p><b>Begrüßung</b></p> <p>Herr Spanke begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Anwesenden stellen sich einzeln der Gesamtrunde vor. Herr Spanke entschuldigt die Personen, die zur Sitzung abgesagt haben.</p> <p>Er nimmt eine telefonische Anregung vom stellv. Vorsitzenden J. Lepidis auf und stellt die Reduzierung der Anzahl der jährlichen Vollversammlungen auf 1x/Jahr zur Diskussion. Er schlägt vor, die Satzung dahingehend zu ändern. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die nächste VV soll wieder im Herbst und zu einem späten Zeitpunkt stattfinden, damit auch Ehrenamtler teilnehmen können.</p>			
2	<p><b>I Informationen aus den Untergruppen</b></p> <p><b>A Frühe Hilfen – Frau Krüger</b>            Sie berichtet, dass ein Informationsaustausch aus verschiedenen Organisationen und Arbeitsbereichen stattgefunden hat. Das Thema Familienhebammen wurde diskutiert und daraus hat sich über Frau Doganay-Domnik (Koordination Frühe Hilfen der Stadt Schwelm) eine Kooperation einer Familienhebamme mit dem Jugendamt entwickelt, die konzeptionell gerade entwickelt wird.            Weiterhin war ein Fachtag der Frühen Hilfen im Südkreis geplant, der leider wegen der Erkrankung der Referentin abgesagt werden musste.</p> <p><b>B KiTas – Es sind keine Vertreter/innen anwesend die berichten können.</b>            Der Unterzeichner berichtet von der Anregung von Frau Kolodziej im JHA, das Thema KiTa-Bus zu besprechen. Der JHA hat empfohlen dies auf die Tagesordnung der AG78 aufzunehmen.            Herr Spanke berichtet davon, dass in Sprockhövel ein solcher Bus existiert.</p> <p><b>C OGS – Frau Jürgens</b>            Es kann von keinen neuen Ereignissen berichtet werden, da die nächste UG-Sitzung erst im Oktober stattfinden wird.            Herr Spanke berichtet von den Inklusionshelfer-Pools die in Kooperation zwischen dem Jugendamt und den Grundschulen eingerichtet worden sind.            Frau Jürgens zeigt sich sehr glücklich darüber, dass dadurch in der OGS-Ländchenweg während deren Betreuung auch 5 Helfer mit eingesetzt werden und den Übergang von der Schule zur OGS-Betreuung wesentlich verbessern.            Herr Eibert stellt fest, dass es das Ziel sei, in jeder Klasse einen Helfer zu installieren. Dieses Ziel habe man aber noch nicht erreicht. Über diesen Pool hinaus sind noch weitere Helfer über das SGB XII vom Kreis finanziert in verschiedenen Klassen im Einsatz. Die Poollösung wird inzwischen an allen Grundschulen umgesetzt.</p>			

TOP	INHALT	TERMIN	Erledigung	Wer
	<p><b>E Kinder- u. Jugendarbeit</b> – Herr Dahlke                      Der Unterzeichner ist von Herrn Lepidis autorisiert worden, zu berichten, dass das Hauptthema in diese Untergruppe die Erstellung der Internetseite der Jugendverbände <a href="http://www.jugend-schwelm.de">www.jugend-schwelm.de</a> gewesen ist. Es hat eine Schulung der Vereine und Verbände stattgefunden, damit diese eigenständig ihre Termine aktualisieren und pflegen können.</p> <p><b>D Erz. Hilfen</b> – Herr Spanke                      Die Trägervielfalt und die Vergabe von Aufträgen an Träger war das aktuelle Thema das zu Dissonanzen zwischen der UG und dem Jugendamt geführt hat. Es steht ein Gesprächstermin auf Bürgermeisterebene an, bei dem dies besprochen werden soll. Auf Nachfrage von Herrn Velthaus übersetzt Herr Spanke den Begriff Dissonanzen mit „Ärger“ weil zu Entstehungsbeginn der Untergruppe Erz. Hilfen bis zu 35 Anbieter kamen, die nunmehr ausbleiben, weil sie keine Aufträge vom Jugendamt erhalten.</p>			
3	<p><b>Informationen aus dem Jugendamt</b> – Herr Eibert                      Er berichtet von der Neuaufstellung der Teamstrukturen im Jugendamt.                      Team <b>ASD</b> – incl. Jugendgerichtshilfe und Eingliederungshilfe                      Team <b>Finanzen</b> – incl. Unterhaltsvorschussabteilung, Beurkundungen, Elternbeiträge und KiTa-Betriebskosten                      Frau Kuschel merkt hier an, dass sie mit dieser Abteilung Probleme in der rechtzeitigen Zuweisung der Betriebskosten habe. Der Unterzeichner berichtet, dass das Jugendamt in diesem Bereich das Manko analysiert habe und die Steuerungsmechanismen nachgebessert wurden, damit dies verhindert wird.                      Team <b>Frühe Hilfen</b> – incl. der Fachberatungen KiTa und OGS (beide jetzt in der Hand von Frau Bruder) und Fachberatung Kindertagespflege sowie Besuch beim Baby mit der neuen Kollegin Frau Noé.                      Team <b>Recht &amp; Unterhalt</b> – incl. Adoptionen, Pflegekinderdienst/Vollzeitpflege die durch die ehemaligen Schulsozialarbeiterinnen Frau Wallat und Frau Olbertz verstärkt wurden. Es wird erwogen, die Aufgabe der Schulsozialarbeit einem anderen Träger zu übertragen.                      Team <b>Prävention &amp; Freizeit</b> – Dazu gehört das Jugendzentrum, die aufsuchende Jugendarbeit, das Streetwork und der Jugendschutz.</p> <p>Die neuen Kollegen/innen wurden größtenteils unbefristet eingestellt. Dieser Umstand verbessert das schon sehr gute Arbeitsklima im Jugendamt noch einmal.                      Im Bereich Vormundschaften wurde die offene Stelle mangels Bewerbungen noch nicht besetzt.</p> <p>Es befinden sich ca. 20 bis 22 <b>Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlinge</b> in Schwelm, die rund je zu einem Drittel in besonderen Einrichtungen in Schwelm, außerhalb von Schwelm und in Familien untergebracht sind.                      Die Ausgaben der Stadt für diesen Personenkreis betragen inzwischen 500.000 Euro die immer noch nicht vom Land refinanziert wurden. In der Kurfürstenstraße ist zum Zweck der Unterbringung eine neue Immobilie hergerichtet worden.                      Weiterhin ist das Jugendamt sehr glücklich darüber, dass die Stiftung Grünwald zum Zweck der aufsuchenden Jugendarbeit und für Spielplatzaktionen und Spielfeste einen hochwertigen VW-Bus gespendet hat.</p>			

TOP		INHALT	TERMIN	Erledigung	Wer
4	I	<p>Verschiedenes</p> <p>Combo – plant am 27. Okt., 13-15:30h, im Mehrgenerationenhaus Ennepetal ein Netzwerktreffen mit dem Schwerpunkt „Gemeinsame Elternarbeit“ im Rahmen der eigenen Projektarbeit</p> <p>Erziehungs-Beratungsstelle Ennepetal – plant am 11. Nov. einen Fachtag zum Thema „Neue Autorität und Kooperation“</p> <p>Jugendamt – am 5. Nov., 14-18h im Gymnasium ist der 3.Flüchtlingsgipfel in Zusammenarbeit mit den „Söhnen Schwelms“ geplant.</p> <p>Die EB bietet einen Flyer zum Thema „Früher gesundheitliche Hilfen“ an, um auch in Schwelm für das Thema zu sensibilisieren.</p>	<p>27.10.</p> <p>11.11.</p> <p>05.11.</p>		

Schwelm

07.10.16

gez. Dahlke